

[Read and download] Governance des internationalen Wettbewerbs: Moumlichkeiten und Grenzen des International Competition Network (German Edition)

Governance des internationalen Wettbewerbs: Moumlichkeiten und Grenzen des International Competition Network (German Edition)

Jonatan Prosenjak


*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

Jonatan Prosenjak

**Governance des internationalen Wettbewerbs:
Moumlichkeiten und Grenzen des International Competition
Network**

Studienarbeit



 **Download**

 **Read Online**

2009-04-21 2009-04-21 File Name: B007PSWMME | File size: 56.Mb

Jonatan Prosenjak : Governance des internationalen Wettbewerbs: Moumlichkeiten und Grenzen des International Competition Network (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Governance des internationalen Wettbewerbs: Moumlichkeiten und Grenzen des International Competition Network (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich VWL - Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Note: 2,3, Philipps-Universitauml;t Marburg (Lehrstuhl fuuml;r Ordnungsuuml;konomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen), Veranstaltung: Probleme der internationalen Wirtschaftsordnung, Sprache: Deutsch, Abstract: Mehr als 80 Lauml;nder verfuuml;gten im Jahr 2000 uuml;ber eigene Wettbewerbsgesetze. Gleichzeitig arbeiteten 20 weitere Lauml;nder an Gesetzesentwuuml;rfe. Aufgrund der zunehmenden globalen Aktivitauml;ten von Unternehmen sind gleichzeitig Konflikte zwischen den Jurisdiktionen immer wahrscheinlicher geworden. Deshalb ist im Laufe der Zeit ein Bedarf nach internationaler Kooperation und Konvergenz entstanden. Die Nachfrage nach Kooperation zwischen den Wettbewerbsbehouml;rden umfasst vor allem einen intensiveren Informationsaustausch, Ruuml;cksprachen und Konsultationen vor allem bei parallel ablaufenden Verfahren. Eine Einigung auf Mindeststandards bei Wettbewerbsregeln und allgemein guuml;tiger Verfahrensregeln soll durch Konvergenzbemuuml;hungen erreicht werden. Die Frage stellt sich nun durch welche internationale Organisation diese Aufgabe erfuuml;hlt werden kann. Nachdem sich die World Trade Organization (WTO) in dieser Funktion vielen Zweiflern gegenuuml;bersah, sprang das International Competition Network (ICN) als junge, viel versprechende Einrichtung in die Presche. Wir werden sehen, dass es in vielen Aspekten der WTO uuml;berlegen ist und auf breitere Akzeptanz im globalen Umfeld stouml;szlig;t. Vor allem die Tatsache, dass es sich alleinig auf internationale Wettbewerbsthemen konzentriert und vollkommen auf Freiwilligkeit der teilnehmenden Behouml;rden setzt, scheint ein Erfolgsrezept zu sein. Trotz der unbezweifelten Erfolge, duuml;rfe Unzulauml;nglichkeiten, wie die fehlende Rechtsdurchsetzbarkeit, nicht uuml;bersehen werden. In der Folge soll die Erforderlichkeit einer internationalen Wettbewerbspolitik deutlich gemacht werden. Danach soll das ICN vorgestellt und mithilfe ausgewauml;hlter Theoriekonzepte auf seine Tauglichkeit hin uuml;berpruuml;ft werden.